(vgl. deutsch.kompetent 7, S. 257)

Den Aufbau und die klanglichen Mittel untersuchen

Wenn du die Gestaltung eines Gedichts untersuchen sollst, dann achte besonders auf den **Aufbau** und auf den Klang des Gedichtes, der durch die Wahl und Anordnung einzelner Worte erzeugt wird **(klangliche Mittel)**.

- **Aufbau**
  - **Vers:** Gedichtzeile
  - **Strophe:** Sinnabschnitt aus mehreren Versen
  - **Enjambement (Zeilen- oder Verssprung):** Eine Sinneinheit greift auf die folgende Zeile/den folgenden Vers über, wodurch der Zusammenhang verdeutlicht werden kann.
- **Klangliche Mittel**
  - **Reim und Reimordnung:** Gleichklang zweier Wörter vom letzten betonten Vokal an

Paarreim				**Kreuzreim**		**Umarmender Reim**	
Trauer	a	*auch möglich*		selten	a	Baum	a
Dauer	a	Baum	a	beschert	b	vorüber	b
mir	b	Raum	a	gelten	a	hinüber	b
dir	b	Wohnung	b	lehrt	b	Traum	a

  - **Alliteration:** Zwei oder mehr Wörter werden durch den gleichen Anlaut ihrer Stammsilbenbetonung hervorgehoben, um ihre Bedeutung zu unterstreichen (zum Beispiel: *Lust und Leid und Liebesklagen*).
  - **Anapher:** Wiederholung eines Wortes oder einer Wortgruppe am Anfang von aufeinanderfolgenden Versen (zum Beispiel: *Wie herrlich leuchtet mir die Natur! Wie glänzt die Sonne! Wie lacht die Flur!*)

So geht's

Gerhard Rühm: naturbeschreibung

die wolken ziehen sich in falten
die blumen erbleichen
die wiesen wenden sich ab
die wege verkriechen sich
5 die steine starren vor sich hin
die berge versinken im schweigen
die täler erschauern
ein windstoß entringt sich den lüften
die flüsse treten aus den ufern
10 die büsche raufen sich die blätter
die bäume schlagen die äste über den wipfeln zusammen

die erde taumelt in die nacht

aus: Gerhard Rühm: um zwölf uhr ist es sommer. Gedichte, Sprechtexte, Chansons, Theaterstücke, Prosa, Ausw. und Nachw. v. Jörg Drews, Reclam, Ditzingen 2000, S. 104

Klangliche Mittel:
Anapher „die", nur in V. 8 statt „die" das Wort „ein"
- V. 1–7 gehören zusammen
- V. 9–12 gehören zusammen und beziehen sich auf „ein windstoß" in V. 8
- V. 12 nach dem Absatz gehört zu dem ganzen Gedicht

Alliterationen
- V. 2: blumen erbleichen
- V. 3: wiesen wenden
- V. 5: steine starren
- V. 10 f.: büsche … blätter … bäume

Aufbau:
- eine Strophe, Absatz zwischen V. 11 und 12

Klett
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten.
Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Online-Material zum Schülerbuch deutsch.kompetent 9,
Ausgabe Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, 978-3-12-316153-7,
als Kopiervorlage im Lehrerband, 978-3-12-316173-5